

Kommentar

VON JOHANN STOLL

Sterben daheim



» johann.stoll@mindelheimer-zeitung.de

Medizin wird menschlicher

Die medizinische Versorgung in Deutschland ist hervorragend, auch wenn man manchmal einen anderen Eindruck bekommt angesichts nicht enden wollender Sparzwänge. Selbst kleinere Krankenhäuser warten inzwischen mit einer Technik und einem Know-how auf, wie es vor 20, 30 Jahren noch undenkbar war.

Dennoch kam bei allem Fortschritt eines zu kurz. Schwerstkranke wurden medizinisch zwar bestmöglich versorgt. Nicht immer aber ist das die angemessene Antwort. Nicht jeder, der etwa unheilbar an Krebs erkrankt ist, will seine letzten Wochen in einem Krankenhaus verbringen. Die Allermeisten sagen sogar, dass sie sich ein Sterben in den eigenen vier Wänden wünschen.

Das ist jetzt im Unterallgäu und in Memmingen einfacher möglich. In einem organisatorischen und finanziellen Kraftakt wurde Pallium gegründet, ein ambulanter Dienst mit gut ausgebildeten Fachkräften, der sich um Schwerstkranke daheim kümmert. Das ist ein Meilenstein für das Unterallgäu, weil Pallium ein menschlicheres Sterben all jenen ermöglicht, die das wollen. Allen, die hier mitgeholfen haben, darf man gratulieren und Dank sagen im Namen der Menschen, die von dieser Hilfe profitieren. Und das kann jeder von uns sein.